

die Schmetterlinge Lupi in eine fremde Welt entführt. In die Welt der Überraschungseier haben sie Lupi entführt. Doch die Erinnerung will nicht kommen. Lupi versucht, sich konzentriert zu erinnern. Der Traum spielte in der Vergangenheit. „Was ist genau passiert?“ Lupi murmelt: „Spannung, Spiel und Schokolade.“

Die Schmetterlinge hatten Lupi in das 21. Jahrhundert gebracht. „Die Menschen lebten in Häusern zusammen. Manche Häuser waren so groß, dass viele Gruppen darin Platz hatten. Wie hießen diese Gruppen doch gleich? Oh ja, da ist das Wort: Familien. Die Menschen lebten in Familien zusammen. Dort gab es große Menschen, die wurden Eltern, Mutter, Vater, Onkel, Tante, Oma, Opa

oder wie heute Erwachsene genannt. Es gab auch kleine Menschen, das waren Kinder. Sie wurden teilweise Bruder oder Schwester oder Freund genannt. Dann unterschied man aber auch zwischen alten und jungen Menschen. Den Unterschied macht man heute nicht mehr.“

Lupi erinnert sich plötzlich ganz klar. Lupi ist eines der Kinder und hat einen Bruder und eine Schwester. Lupi mag die Umgebung. Alles ist farbig. Die Häuser sind innen bunt, und es gibt überall Fenster aus Glas, sodass man hinausschauen kann. Im Traum bleibt Lupi nicht lange im Haus, sondern geht nach draußen, in den Garten. Lupi spielt mit seinen Geschwistern im Garten. Mit braun gebrannten, nackten und muskulösen

Füßen, Beinen, Armen und Händen läuft Lupi durch das Gras und den Sand. Lupi hat einen Schmetterling gefangen und guckt ihn gerade an.

Lupi hat alles berührt, wie z. B. die Bäume mit Äpfeln. Einen Apfel hat Lupi gepflückt und gegessen; der Geschmack war süß und auch etwas sauer. Aber das hat nichts mit dem Überraschungsei zu tun. Doch, da ist die Erinnerung: Die eigene Mutter hat Lupi und den Geschwistern ein Überraschungsei gegeben. Sie kam vom Einkaufen zurück und hat jedem ihrer Kinder ein Überraschungsei mitgebracht. Lupi hat sich gefreut, vorsichtig das Papier entfernt, das Schokoladenei auseinander gebrochen, sich die eine Hälfte in den Mund geschoben und das darin

befindliche gelbe Plastikei geöffnet, etwas herausgeholt, zusammengesetzt und dann den Geschwistern gezeigt. Es war ein Zitronenfalter, das ist eine Schmetterlingsart.

„Gibt es diese Schmetterlinge noch heute?“, fragt sich Lupi. Das ist unmöglich, Lupi kann die zwei räumlichen Einheiten nie verlassen. Es ist völlig unklar, ob es ein Außen wirklich gibt. Einerseits weiß Lupi, dass es nur ein Traum gewesen ist und, dass Träume nicht wirklich sind und nichts bedeuten. Andererseits ist es auch so, dass manche Sachen, die Lupi träumt, so im Computerarchiv überliefert sind. Lupi sitzt in Gedanken versunken da und tut immer noch nichts, isst nicht, trinkt nicht, guckt nur. Wozu soll Lupi auch